

Autor: Herbert Brägger
Tel./Fax P: 071 / 923 43 22
Tel. G: 071 / 955 22 10
Fax G: 071 / 955 32 29
herbert.braegger@buhlergroup.com

Ressort: Regionalsport

RiWi startet Meisterschaft in Neuendorf
Meister Widnau als erster Prüfstein

Zum Start in die neue Faustball-Feldmeisterschaft hat das Team der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen am Sonntag im Solothurnischen Neuendorf anzutreten. RiWi trifft in der ersten Runde auf Meister Widnau und auf das starke Aufsteigerteam aus Neuendorf. .

Die neun NLA Teams spielen auch die Feldmeisterschaft nach den neuen Regeln, die sich mittlerweile durchgesetzt haben. Die Sätze werden auf 11 Punkte und jede Vorrundenpartie auf drei Gewinnsätze gespielt. Als Vorrunde wird eine Doppelrunde gespielt, wobei die Spiele in Dreiergruppen ausgetragen werden. Die ersten Drei der Rangliste spielen im Finalevent um den Titel und der Vierte und Fünfte um die Bronzemedaille, während der Neunte absteigt und der Achte geben den zweiten der NLB in die Barrage gehen muss.

Team fühlt sich bereit

Wie in der vergangenen Hallensaison, in der sich das RiWi-Team erfolgreich gegen den Abstieg gewehrt hat, ist das Kader mit nur sechs Spielern erneut recht schmal. Wieder wird RiWi in der Abwehr mit Spielertrainer Marcel Eicher, dem Zuspieler Silvan Küttel und den beiden Defensivkräften Marco Bosshart und Benjamin Meile antreten. Für den Angriffsdruck wird das ebenfalls schon in der Halle eingesetzte Duo Philipp Jung und Kevin Hagen besorgt sein. Alle Spieler sind fit und gesund und trotz durchzogener Leistungen in den Vorbereitungsturnieren, die mit einem Trainingslager in Filzbach über das letzte Wochenende abgeschlossen wurden, ist Trainer Eicher zuversichtlich. Er ist zusammen mit seinem Team überzeugt, das Vorrundenziel, mindestens Platz fünf, erreichen zu können, rechnet aber mit sehr ausgeglichenen, anspruchsvollen Partien. Er weiss auch, dass sein Team vor Allem in der Konstanz und Ausgeglichenheit und auch im Zusammenspiel noch Defizite aufweist, die aber durch fortgesetzte harte Arbeit sicher noch verbesserbar sind.

Start gegen starke Teams

Die ersten zwei RiWi Partien finden am Sonntag auf der Schulanlage in Neuendorf statt. Ab 11'00 Uhr wird RiWi zuerst gegen den amtierenden Meister Widnau antreten und sich anschliessend mit Aufsteiger und Gastgeber Neuendorf messen. Gegen den ewigen Rivalen aus Widnau gilt es für den Gastgeber voll konzentriert ans Werk zu gehen, denn ein Erfolg gegen diesen Gegner wäre schon die erste Überraschung, obwohl Widnau nach dem Wechsel von Schlagmann Cyrill Schreiber zu Schwellbrunn einiges an Gefährlichkeit verloren hat. Die Rheintaler werden aber trotzdem mit einer ausgeglichenen, routinierten Truppe antreten und entsprechend schwer zu schlagen sein. Die Partie gegen Gastgeber Neuendorf wird bereits ein wegweisender Prüfstein für den Gast aus dem Kanton Thurgau sein. Der Aufsteiger war nämlich mit seinem jungen Team in der Vorbereitung recht erfolgreich und wird speziell motiviert sein in seiner ersten Heimrunde voll punkten zu können. Trainer Eicher meint: „Die beiden Gegner werden uns kaum Zeit lassen in unser Spiel zu finden, ich denke wir werden von Beginn weg voll gefordert sein und sicher hundert Prozent unserer Leistung einsetzen müssen um zu unseren ersten Zählern zu kommen.“ Er glaubt auch, dass die diesjährige Meisterschaft so ausgeglichen wie noch nie verlaufen werde, gäbe es doch keine sogenannten schwachen Gegner und sich ausser dem Kronfavoriten Schwellbrunn, alle auf einem ähnlichen Niveau bewegen werden und so jeder jeden schlagen könne.

Interessante Partien folgen

Bereits eine Woche später muss RiWi in Oberentfelden antreten um gegen den Gastgeber und Diepoldsau zwei weitere Partien auszutragen. Eine Woche später folgt dann die erste von drei Heimrunden in Serie. RiWi kann dann am späten Samstagnachmittag Schwellbrunn und Ettenhausen auf dem eigenen Rasen empfangen.